

Indonesisch lernen Buch für Anfänger

Maximilian Sebastian Wagner

Das Buch:

Mit „Indonesisch lernen - Buch für Anfänger“ lernen Sie nicht nur die indonesische Sprache, sondern erleben sie auch. Dieses lehrreiche und unterhaltsame Buch liefert Ihnen dazu eine Vielzahl an Alltagssituationen in Form von Dialogen mit Übersetzungen und dazugehöriger Vokabelliste. Dieses Buch ist ideal für absolute Anfänger, da speziell darauf geachtet wurde, den Wortschatz und die Satzlänge möglichst klein zu halten. Es bietet daher absoluten Anfängern einen sanften Lerneinstieg. So können Sie auf spielerische Weise Ihre Kenntnisse vertiefen und anwenden. Die Themen der Dialoge sind vielfältig.

Das Besondere an diesem Buch ist die Unterteilung eines Dialoges in verschiedene Level pro Dialog, welches den Lernfaktor geradezu vervielfacht. Der Lernende wird an die Hand genommen, geführt und das Gelernte mit jedem weiteren Level erneut überprüft und gefestigt. Das Konzept fördert ein angenehmes, nachhaltiges Lernen und ist eine echte Chance für jeden, der eine besonders sanfte und angenehme Lernmethode sucht.

Wenn Sie die indonesische Sprache wirklich lernen möchten, dann ist „Indonesisch lernen - Buch für Anfänger“ genau richtig für Sie. Sie werden schnell Erfolge erzielen und ehe Sie sich versehen, haben Sie sich bereits einen wichtigen Grundwortschatz angeeignet.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Der Autor:

Maximilian Wagner ist der Autor diverser Fremdsprachen-Lernbücher und Lernkonzepte. Maximilian hat selbst erlebt, wie mühselig das Vokabel- und Grammatiklernen ist und wie einfach ihm das Lernen im Alltag fällt. So entstand die Idee vom Lernen durch Lesen und Erleben von verschiedenen simulierten Dialogen in Alltagssituationen, um diesen natürlichen Lerneffekt für jedermann zugänglich zu machen. Seine Methoden wurden immer weiter entwickelt und haben sich inzwischen zum heißen Tipp für alle entwickelt, die eine Fremdsprache lernen möchten. Viele scheitern meist daran, dass der Wille zwar da ist, das Lernen aber schnell langweilig und mühselig wird und das Durchhaltevermögen einfach fehlt. Maximilian Wagner beweist, dass es mit seiner Lernmethode auch anders geht, ohne an genau diesen Punkten zu scheitern. So geht Sprachenlernen heute.

Indonesisch lernen Buch für Anfänger

von

Maximilian Sebastian Wagner

1. Edition, 2024

© 2024 All rights reserved.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Die indonesische Aussprache.....	5
Wichtige Sprachfloskeln auf Indonesisch.....	6
Wichtige Aspekte der indonesischen Grammatik.....	16
Indonesische Sprüche und Lebensweisheiten.....	19
Konsonanten und Vokale – Grundlagen des IPA	20
Begrüßungen, Ausdrücke und Verben.....	27
Zahlen, Zeit und Kalender.....	31
Familie, Beziehungen und Soziales.....	35
Alltag und Wohnen.....	39
Essen, Trinken und Kochen.....	44
Arbeit und Beruf.....	49
Stadt- und Reiseleben.....	53
Gesundheit und Fitness.....	57
Freizeit, Hobbys und Sport.....	61
Kommunikation und Technologie.....	65
Bildung und Lernen.....	69
Kunst, Kultur und Unterhaltung.....	73
Natur und Umwelt.....	78
Einkaufen und Mode.....	82
Finanzen und Wirtschaft.....	86
Unterbringung und Reisen.....	90
Persönliche Pflege und Wohlbefinden.....	94
Outdoor-Aktivitäten und Abenteuer.....	98
Geschichte, Politik und Gesetz.....	102

Wissenschaft, Forschung und Entdeckungen.....	107
Wetter, Jahreszeiten und Klima.....	113
Emotionen, Gefühle und Persönlichkeiten.....	118
Feste, Feiern und Traditionen.....	123
Musik, Instrumente und Tanz.....	125
Grammatik: Zeiten und Konjugationen.....	130
Grammatik: Präpositionen und Artikel.....	135
Tiere und Pflanzenwelt.....	140
Literatur, Bücher und Schreibstile.....	145
Religion, Philosophie und Spiritualität.....	151
Architektur und Sehenswürdigkeiten.....	157
Transport und Navigation.....	163
Gefährliche Situationen und Notfälle.....	167
Handwerk, Bau und Renovierung.....	171
Grammatik: Adjektive und Adverbien.....	175
Liebe, Heirat und Beziehungen.....	180
Grammatik: Satzstrukturen und -verbindung.....	184
Film, Fernsehen und Theater.....	188
Haushaltsgegenstände und Möbel.....	193
Körperteile und menschliche Biologie.....	197
Grammatik: Direkte und indirekte Rede.....	201
Nachwort.....	205
Haftungsausschluss.....	206
Impressum.....	207

Vorwort

Wenn Sie Indonesisch lernen wollen, sind Dialoge der Schlüssel für einen leichten und schnellen Zugang. Dieses Buch bietet Ihnen alltägliche Situationen in Form von Dialogen, die Ihnen dabei helfen, sich den Grundwortschatz der indonesischen Sprache anzueignen und zu verstehen. Für einen besonders sanften Lerneinstieg wurde in diesem Buch gezielt darauf geachtet, die Dialoge in möglichst kurzen Sätzen umzusetzen, um eine Überforderung beim Lernen der Sprache zu vermeiden. Jeder, der beginnt, eine neue Sprache zu sprechen, beginnt meist in kurzen Sätzen zu sprechen und erweitert die Länge der Sätze mit zunehmender Sicherheit. Somit sollte der Einstieg ohne Vorkenntnisse leicht machbar sein.

Das Buch behandelt zunächst das Basiswissen zur Lernsprache und vermittelt Grundkenntnisse in Sachen wichtigste Worte und Phrasen, Aussprachehilfen, Grammatik und was sonst noch wissenswert ist. Danach geht es ans Herzstück dieses Buches, den Lerndialogen.

Der Aufbau der Dialoge und wie Sie damit umgehen sollten

Jeder Dialog beginnt mit einer Vokabelliste, die die wichtigsten Vokabeln des nun folgenden Dialoges beinhaltet. Hier finden Sie auch eine Aussprachehilfe in Form der internationalen phonetischen Lautschrift (IPA). Machen Sie sich an dieser Stelle mit den Vokabeln vertraut, um im nächsten Schritt eine gute Grundlage zu haben, ins Level 1 einzusteigen.

Level 1 – Wort-für-Wortübersetzung

Hier finden Sie den Dialog in Form einer Wort-für-Wortübersetzung. Der Dialog in der Fremdsprache wird in kleinste Fragmente wörtlich ins Deutsche übersetzt. Das heißt, dass hinter fast jedem einzelnen indonesischen Wort in Klammern die deutsche Übersetzung zu finden ist. Hier finden wir also die Vokabeln im Einsatz wieder und können ein Gefühl für die richtige Satzstellung der Fremdsprache erhalten.

Level 2 – Satzweise Übersetzungen

Hier wird es nun schon etwas grober. Jeder Dialogabschnitt wird nun satzweise übersetzt, die Stützräder am Fahrrad wurden nun also abgebaut. Verstehen Sie dennoch die einzelnen Worte der Fremdsprache und können ihnen noch die Bedeutung zuordnen? An dieser Stelle ist es wichtig, genau das zu überprüfen. Sie sollten dieses Level erst abschließen, wenn Sie jedes einzelne Wort der Fremdsprache verstehen. An dieser Stelle haben Sie noch die Hilfe der vollständigen Übersetzung, das wird sich mit dem nächsten Level ändern. Gibt es noch Wissenslücken, arbeiten Sie erneut Level 1 durch und versuchen dann Level 2 erneut.

Level 3 – Der komplette Dialog, nur in der Fremdsprache

Nun fällt jede Orientierungshilfe weg. Sie finden nur noch den Dialog auf Indonesisch. Wenn Sie jetzt den Dialog durchlesen, sollten Sie alles verstehen können. Wenn nicht, gehen Sie zu Level 2 oder bei Bedarf sogar Level 1 zurück und arbeiten dieses erneut durch, bis die Wissenslücken beseitigt sind. Dann probieren Sie es erneut. Wenn nun der Text der Fremdsprache beim Lesen lückenlos verstanden wird, kommt der Endgegner, Level 4.

Level 4 – Der Dialog auf Deutsch, übersetze in die Fremdsprache

Hier finden Sie den Dialog auf Deutsch. Können Sie diesen Dialog auf Indonesisch korrekt wiedergeben? Finden Sie die richtigen Vokabeln

und Worte und auch den richtigen Satzbau, um diesen Dialog aus dem Deutschen heraus korrekt auf Indonesisch nachzustellen? Wenn es klappt, dann herzlichen Glückwunsch, Sie können nun zum nächsten Dialog übergehen. Wenn nicht, dann gehen Sie zurück zu Level 3, oder vielleicht sogar noch weiter zurück, um die Wissenslücken zu füllen. Merken Sie sich vorher, welche Wörter oder Passagen noch Schwierigkeiten bereiten und arbeiten Sie diese in den unteren Leveln nochmal durch. Wenn es diesmal erfolgreich ist, dann auf zum nächsten Dialog.

Effektives Lernen

Lernen Sie in Ihrer Geschwindigkeit. Am besten ist, Sie nehmen sich jeden Tag das Lernpensum vor, welches für Sie angenehm ist, ohne dass es beginnt, mühselig zu werden. Das könnte zum Beispiel ein Dialog pro Tag sein (für besonders Fleißige), oder auch nur ein bis zwei Level pro Tag (für eher gemütliches Lernen). Besonders effektiv wird es dann, wenn Sie Ihr Lernpensum festlegen und in jedem Fall kontinuierlich dran bleiben, wie bei einem Fitnesstraining, das auch nur besonders gute Effekte erzielt, wenn es konsequent durchgezogen wird.

Was außerdem beim Lernen einer Fremdsprache wichtig ist, ist die korrekte Aussprache, damit Sie sicherstellen können, dass Sie sich in jeder Situation verständigen können und verstanden werden. Bevor es zu den Übungsdialogen geht, werden wir uns zunächst damit in den nächsten Kapiteln intensiver befassen.

Die indonesische Aussprache

Um die indonesische Sprache korrekt auszusprechen, sind einige Laute zu beachten, die für deutsche Muttersprachler ungewohnt sein könnten. Die folgenden Erklärungen und Vergleiche sollen helfen, dass Sie auch ohne Vorwissen Wörter korrekt aussprechen können.

1. „C“ wird wie „tsch“ ausgesprochen.

Das indonesische „C“ entspricht dem deutschen „tsch“-Laut. Zum Beispiel in Wörtern wie „(c)inta“ (Liebe) oder „(c)ari“ (suchen). Deutsche Beispiele sind „(tsch)üss“ oder „(Tsch)echien“.

2. „Ng“ wird als ein Nasallaut ausgesprochen, ähnlich wie im deutschen „singen“.

„Ng“ findet sich oft in indonesischen Wörtern wie „(ng)antuk“ (müde) oder „(ng)omong“ (reden). Dieser Laut ist vergleichbar mit dem deutschen „(ng)“ in „sin(ng)en“ oder „Ki(ng)“.

3. „R“ wird gerollt ausgesprochen.

Im Indonesischen wird das „R“ stark gerollt, ähnlich wie im Spanischen. Zum Beispiel in „(r)umah“ (Haus) oder „(r)akyat“ (Volk). Es ist vergleichbar mit einem gerollten „R“, wie es im Bayerischen vorkommen kann.

4. „E“ hat zwei verschiedene Aussprachen: Offen und reduziert.

Das „E“ in indonesischen Wörtern kann entweder offen oder reduziert ausgesprochen werden. Im Wort „(e)nak“ (lecker) klingt es wie das deutsche „e“ in „Bett“, während es in „(t)e-man“ (Freund) eher wie ein kurzes, unbetontes „e“ in „T(e)ppich“ klingt.

5. „K“ am Ende eines Wortes wird abgehackt ausgesprochen.

Das „K“ am Ende von indonesischen Wörtern wie „tidak“ (nein) oder „banyak“ (viel) wird ohne den Luftstrom ausgesprochen, ähnlich wie im deutschen Wort „Mi(k)rofon“, wobei der Verschlusslaut abrupt endet.

6. „U“ wird wie „u“ in „Buch“ ausgesprochen.

Das indonesische „U“ ist ähnlich wie das deutsche „u“ in „Buch“. Es kommt zum Beispiel in „(u)ntuk“ (für) und „(u)mur“ (Alter) vor.

Mit diesen grundlegenden Hinweisen sollte Ihnen die Aussprache der indonesischen Sprache etwas leichter fallen. Das Ziel ist es, dass Sie ein Gefühl für die klangliche Struktur bekommen und sich sicherer beim Sprechen fühlen.

Wichtige Sprachfloskeln auf Indonesisch

Damit Sie einen guten Start in die indonesische Sprache haben, beginnen wir mit den wichtigsten Sprachfloskeln, bevor wir später zu alltäglichen Situationen übergehen. So bekommen Sie eine solide Grundlage, die Ihnen besonders am Anfang hilft, einen Bezug zur indonesischen Sprache zu entwickeln. In Klammern finden Sie eine Hilfe zur Aussprache, die speziell für deutsche Muttersprachler gedacht ist.

Hier finden Sie eine Liste von grundlegenden Sprachfloskeln auf Deutsch mit den entsprechenden indonesischen Übersetzungen, einer phonetischen Aussprache für deutsche Muttersprachler sowie der Lautschrift (IPA).

Ja - Ya (ja) [ja]

Nein - Tidak (ti-dak) [tidaʔ]

Bitte helfen - Tolong bantu (to-long ban-tu) ['toloŋ 'bantu]

Danke - Terima kasih (te-ri-ma ka-sih) [tərima 'kasiʔ]

Hallo - Halo (ha-lo) ['halo]

Tschüss - Sampai jumpa (sam-pai jum-pa) [səm-pai 'dʒumpa]

Wie machen - Bagaimana cara (ba-gai-ma-na cha-ra) [bagaimana 'ʃara]

Was haben - Apa yang punya (a-pa yang pu-nya) [apa jaŋ 'puŋa]

Wo hingehen - Ke mana (ke ma-na) [kə 'mana]

Wann kommen - Kapan datang (ka-pan da-tang) ['kapan 'datang]

Warum schimpfen - Mengapa marah (me-nga-pa ma-rah)

[məŋapa 'maraʔ]

Wer geht - Siapa pergi (si-a-pa per-gi) ['siapa 'pərgi]

Name - Nama (na-ma) ['nama]

Wasser trinken - Minum air (mi-num a-ir) ['minum 'air]

Essen machen - Membuat makanan (mem-bu-at ma-ka-nan) [məmbuat 'makanan]

Trinken gehen - Pergi minum (per-gi mi-num) ['pərgi 'minum]

Schlafen gehen - Pergi tidur (per-gi ti-dur) ['pərgi 'tidur]

Gehen zu - Pergi ke (per-gi ke) ['pərgi kə]

Dort sehen - Lihat di sana (li-hat di sa-na) ['lihat di 'sana]

Höre zu - Dengarkan (de-ngar-kan) [dəŋar'kan]

Langsam sprechen - Bicara pelan-pelan (bi-ca-ra pe-lan-pe-lan) [bi'ʃara pə'lan pə'lan]

Schnell lesen - Membaca cepat (mem-ba-ca che-pat) [məm'batʃa 'ʃəpat]

Schön schreiben - Menulis indah (me-nu-lis in-dah) [mə'nulis 'indah]

Etwas kaufen - Membeli sesuatu (mem-be-li se-su-a-tu)

[məmbəli səsə'atu]

Etwas verkaufen - Menjual sesuatu (men-jual se-su-a-tu)

[mən'dʒual səsə'atu]

Gut machen - Melakukan dengan baik (me-la-ku-kan de-ngan ba-ik)

[mə'lakukan dəŋan 'baik]

Schlecht machen - Melakukan dengan buruk

(me-la-ku-kann de-ngan bu-ruk) [mə'lakukan dəŋan 'buruk]

Groß denken - Berpikir besar (ber-pi-kir be-sar) [bər'pikir bə'sar]

Klein sein - Menjadi kecil (men-ja-di ke-chil) [mən'dzadi 'kəʃil]

Lange Reise machen - Melakukan perjalanan panjang

(me-la-ku-kan per-ja-la-nan pan-jang)

[mə'lakukan pərdʒa'lanan 'pandʒaŋ]

Kurze Fahrt machen - Melakukan perjalanan singkat

(me-la-ku-kann per-ja-la-nan sing-kat) [mə'lakukan pərdʒa'lanan 'siŋkat]

Alte Frau - Wanita tua (wa-ni-ta tu-a) [wa'nita 'tua]

Neu anfangen - Mulai lagi (mu-lai la-gi) ['mulai 'lagi]

Schön aussehen - Terlihat cantik (ter-li-hat chan-tik) [tər'lihat 'ʃfantik]

Hässlich verhalten - Berperilaku buruk (ber-pe-ri-la-ku bu-ruk)

[bərpəri'laku 'buruk]

Schnell - Cepat (che-pat) ['ʃpət]

Langsam - Pelan (pe-lan) [pə'lan]

Leicht - Ringan (ri-ngan) ['riŋan]

Schwer - Berat (be-rat) [bə'rat]

Warm - Hangat (ha-ngat) ['haŋat]

Kalt - Dingin (di-ngin) ['diŋin]

Mehr haben - Punya lebih banyak (pu-nya le-bih ba-nyak)

['puŋa lə'bih 'baŋak]

Weniger haben - Punya lebih sedikit (pu-nya le-bih se-di-kit) ['puŋa

lə'bih sə'dikit]

Teuer kaufen - Membeli dengan harga mahal (mem-be-li de-ngan har-ga ma-hal) [məm'bəli dəŋan 'harga 'mahal]

Billig kaufen - Membeli murah (mem-be-li mu-rah) [məm'bəli 'murah]

Nah sein - Dekat (de-kat) [də'kat]

Fern sein - Jauh (ja-uh) ['dʒauh]

Tag genießen - Menikmati hari (me-nik-ma-ti ha-ri) [mə'nikmati 'hari]

Nachts gut schlafen - Tidur nyenyak di malam hari

(ti-dur nye-nyak di ma-lam ha-ri) ['tidur 'jəŋak di 'malam 'hari]

Morgen etwas unternehmen - Melakukan sesuatu besok pagi

(me-la-ku-kan se-su-a-tu be-sok pa-gi)

[mə'lakukan səsʊ'atu 'besok 'pagi]

Mittags spazieren gehen - Berjalan-jalan siang hari

(ber-ja-lan-ja-lan si-ang ha-ri) [bər'ɖʒalan 'ɖʒalan 'siɑŋ 'hari]

Abends essen gehen - Makan malam di luar (ma-kan ma-lam di lu-ar)

['makan 'malam di 'luar]

Heute etwas unternehmen - Melakukan sesuatu hari ini

(me-la-ku-kan se-su-a-tu ha-ri i-ni) [mə'lakukan səsʊ'atu 'hari 'ini]

Gestern krank gewesen - Sakit kemarin (sa-kit ke-ma-rin)

['sakit kə'marin]

Morgen mehr Erfolg haben - Besok lebih sukses (be-sok le-bih sukses)

['besok lə'bih 'sukses]

Freund besuchen - Mengunjungi teman (me-ngun-jung-i te-man)

[mənʝun'ɖʒuŋi 'teman]

Freundin finden - Menemukan pacar

(me-ne-mu-kan pa-char) [mə'nəmukan 'paʃar]

Familie besuchen - Mengunjungi keluarga (me-ngun-jung-i ke-luar-ga)

[mənʝun'ɖʒuŋi kə'luarga]

Haus kaufen - Membeli rumah (mem-be-li ru-mah) [məm'bəli 'rumah]

Wohnung mieten - Menyewa apartemen (me-nye-wa a-par-te-men)

[mə'jewa apar'temen]

Auto fahren - Mengendarai mobil (me-ngen-da-rai mo-bil)

[mənʝən'darai 'mobil]

Straße suchen - Mencari jalan (men-ca-ri ja-lan) [mən'ʃari 'ɖʒalan]

Stadt ansehen - Melihat kota (me-li-hat ko-ta) [mə'lihat 'kota]

Land meiner Geburt - Negara kelahiran saya

(ne-ga-ra ke-la-hi-ran sa-ya) [nə'gara kə'lahiran 'saja]

Zum Flughafen fahren - Pergi ke bandara (per-gi ke ban-da-ra)

['pərgi kə 'bandara]

Bahnhof suchen - Mencari stasiun (men-ca-ri sta-si-un)

[mən'ʃari sta'siun]

Bus fahren - Naik bus (na-ik bus) [naɪk 'bus]

Taxi fahren - Naik taksi (na-ik tak-si) [naɪk 'taksi]

Hotel buchen - Memesan hotel (me-me-san ho-tel) [mə'məsən 'hotel]

Restaurant Tisch reservieren - Memesan meja di restoran
(me-me-san me-ja di re-sto-ran) [mə'məsən 'medʒa di rɛsto'ran]

Im Supermarkt einkaufen gehen - Berbelanja di supermarket
(ber-be-lan-ja di su-per-mar-ket) [bɛrbɛ'landʒa di supɛr'markət]

Krankenhaus suchen - Mencari rumah sakit (men-ca-ri ru-mah sa-kit)
[mən'ʃari 'rumah 'sakit]

Schule besuchen - Mengunjungi sekolah (me-ngun-jung-i se-ko-lah)
[məŋun'dʒuŋi sə'kolah]

Viel Arbeit haben - Punya banyak pekerjaan
(pu-nya ba-nyak pe-ker-ja-an) ['puŋa 'bʌŋak pə'kɛrdʒaʔan]

Wenig Geld haben - Punya sedikit uang (pu-nya se-di-kit u-ang)
['puŋa sə'dikit 'uaŋ]

Mit Karte bezahlen - Membayar dengan kartu
(mem-ba-yar de-ngan kar-tu) [mɛmbajar dɛŋan 'kartu]

Telefon suchen - Mencari telepon (men-ca-ri te-le-pon)
[mən'ʃari 'tɛlɛpon]

Zeit haben - Punya waktu (pu-nya wak-tu) ['puŋa 'waktu]

Uhr schauen - Melihat jam (me-li-hat jam) [mə'lihat 'dʒam]

In 5 Minuten kommen - Datang dalam lima menit
(da-tang da-lam li-ma me-nit) ['datang 'dalam 'lima mə'nit]

In 2 Stunden erwarten - Mengharapkan dalam dua jam
(meng-ha-rap-kan da-lam du-a jam) [mɛŋ'harapkan 'dalam 'dua 'dʒam]

Tag bewusst erleben - Mengalami hari dengan penuh kesadaran
(me-nga-la-mi ha-ri de-ngan pe-nuh ke-sa-da-ran)
[məŋa'lami 'hari dɛŋan pə'nuh kəsadar'an]

Woche bald beenden - Segera mengakhiri minggu
(se-ge-ra me-ngak-hi-ri ming-gu) [sə'gɛra mɛŋaʔ'hiri 'mɪŋgu]

Monat pausieren - Berhenti sejenak selama sebulan
(ber-hen-ti se-je-nak se-la-ma se-bu-lan)
[bɛr'hɛnti sə'dʒɛnak sə'lama sə'bulan]

Neues Jahr feiern - Merayakan Tahun Baru

(me-ra-ya-kan ta-hun ba-ru) [məra'jakan 'tahun 'baru]

Früh kommen - Datang lebih awal (da-tang le-bih a-wal)

['datang lə'bih 'awal]

Spät kommen - Datang terlambat (da-tang ter-lam-bat)

['datang tər'lambat]

Jetzt umsetzen - Lakukan sekarang (la-ku-kan se-ka-rang)

['lakukan sə'karang]

Fertig machen - Selesaikan (se-le-sai-kan) [sə'ləsai'kan]

Türe öffnen - Membuka pintu (mem-bu-ka pin-tu) [məmbu'ka 'pintu]

Fenster schließen - Menutup jendela (me-nu-tup jen-de-la)

[mə'nutup dʒən'dela]

Hoch gehen - Naik ke atas (na-ik ke a-tas) [naɪk kə 'atas]

Runter gehen - Turun ke bawah (tu-run ke ba-wah) ['turun kə 'bawah]

Niedrigen Kontostand haben - Punya saldo rendah

(pu-nya sal-do ren-dah) ['puŋa 'saldo 'rəndah]

Anfangen zu kochen - Mulai memasak (mu-lai me-ma-sak)

['mulaj mə'masak]

Arbeiten müssen - Harus bekerja (ha-rus be-ker-ja) ['harus bə'kərdʒa]

Frage beantworten - Menjawab pertanyaan (men-ja-wab per-ta-nya-an)

[mən'dʒawab pər'tanyaan]

Antworten genauer erklären - Menjelaskan jawaban lebih detail

(men-je-las-kan ja-wa-ban le-bih de-tail)

[mændʒə'laskan 'dʒawaban lə'bih də'tail]

Den Hilfsbedürftigen helfen - Membantu yang membutuhkan

(mem-ban-tu yang mem-bu-tuh-kan)

[məm'bantu jaŋ məmbu'tuhkan]

Die Schlüssel finden - Menemukan kunci (me-ne-mu-kan kun-ci)

[mə'nəjukan 'kunjɪ]

Angka (Zahlen)

- 1 - Satu ['satu]
- 2 - Dua ['dua]
- 3 - Tiga ['tiga]
- 4 - Empat [əm'pat]
- 5 - Lima ['lima]
- 6 - Enam [ə'nam]
- 7 - Tujuh ['tudʒuh]
- 8 - Delapan [də'lapan]
- 9 - Sembilan [səm'bilan]
- 10 - Sepuluh [sə'puluh]
- 11 - Sebelas [sə'bələs]
- 12 - Dua belas ['dua bə'las]
- 13 - Tiga belas ['tiga bə'las]
- 14 - Empat belas [əm'pat bə'las]
- 15 - Lima belas ['lima bə'las]
- 16 - Enam belas [ə'nam bə'las]
- 17 - Tujuh belas ['tudʒuh bə'las]
- 18 - Delapan belas [də'lapan bə'las]
- 19 - Sembilan belas [səm'bilan bə'las]
- 20 - Dua puluh ['dua 'puluh]
- 21 - Dua puluh satu ['dua 'puluh 'satu]
- 22 - Dua puluh dua ['dua 'puluh 'dua]
- ...
- 30 - Tiga puluh ['tiga 'puluh]
- 40 - Empat puluh [əm'pat 'puluh]
- 50 - Lima puluh ['lima 'puluh]
- 60 - Enam puluh [ə'nam 'puluh]
- 70 - Tujuh puluh ['tudʒuh 'puluh]
- 80 - Delapan puluh [də'lapan 'puluh]
- 90 - Sembilan puluh [səm'bilan 'puluh]

100 - Seratus [sə' ratus]
101 - Seratus satu [sə' ratus 'satu]
...
200 - Dua ratus [' dua 'ratus]
300 - Tiga ratus ['tiga 'ratus]
400 - Empat ratus [əm' pat 'ratus]
500 - Lima ratus ['lima 'ratus]
600 - Enam ratus [ə'nam 'ratus]
700 - Tujuh ratus ['tudʒuh 'ratus]
800 - Delapan ratus [də' lapan 'ratus]
900 - Sembilan ratus [səm' bilan 'ratus]
1000 - Seribu [sə' ribu]
...
10,000 - Sepuluh ribu [sə' puluh 'ribu]
100,000 - Seratus ribu [sə' ratus 'ribu]
1,000,000 - Satu juta ['satu 'dʒuta]

Musim (Die Jahreszeiten)

Frühjahr - Musim semi [' musim sə' mi]
Sommer - Musim panas [' musim ' panas]
Herbst - Musim gugur [' musim ' gugur]
Winter - Musim dingin [' musim ' diŋin]

Bulan (Die Monate)

Januar - Januari ['dʒanuari]
Februar - Februari ['fɛbruari]
März - Maret ['marət]
April - April ['april]
Mai - Mei [mei]
Juni - Juni ['dʒuni]
Juli - Juli ['dʒuli]
August - Agustus [a'gustus]
September - September [sɛp'tɛmbər]
Oktober - Oktober [ɔk'tɔbər]
November - November [nɔ'vɛmbər]
Dezember - Desember [dɛ'sɛmbər]

Hari-hari (Die Wochentage)

Montag - Senin [sə'nin]
Dienstag - Selasa [sə'lasa]
Mittwoch - Rabu ['rabu]
Donnerstag - Kamis ['kamis]
Freitag - Jumat ['dʒumat]
Samstag - Sabtu ['saptu]
Sonntag - Minggu ['miŋgu]

Contoh Tanggal (Datumsbeispiele)

- 01.01.2000 - Satu Januari dua ribu
- 02.01.2000 - Dua Januari dua ribu
- 03.01.2000 - Tiga Januari dua ribu
- 04.01.2000 - Empat Januari dua ribu
- 05.01.2000 - Lima Januari dua ribu
- 06.01.2000 - Enam Januari dua ribu
- 07.01.2000 - Tujuh Januari dua ribu
- 08.01.2000 - Delapan Januari dua ribu
- 09.01.2000 - Sembilan Januari dua ribu
- 10.01.2000 - Sepuluh Januari dua ribu
- 11.01.2000 - Sebelas Januari dua ribu
- 12.01.2000 - Dua belas Januari dua ribu
- 13.01.2000 - Tiga belas Januari dua ribu
- 14.01.2000 - Empat belas Januari dua ribu
- 15.01.2000 - Lima belas Januari dua ribu

Wichtige Aspekte der indonesischen Grammatik

Für deutsche Muttersprachler, die Indonesisch lernen, gibt es einige interessante grammatische Besonderheiten, die es zu beachten gilt. Im Vergleich zum Deutschen ist die indonesische Grammatik relativ einfach, da es keine komplexen Konjugationen oder Fälle gibt. Dennoch gibt es einige Bereiche, die besondere Aufmerksamkeit erfordern:

1. Zeitformen und Verbformen: Im Indonesischen werden Verben nicht nach Person oder Zeit konjugiert. Dies ist ein großer Unterschied zum Deutschen, wo Verben stark von Zeitform und Subjekt abhängen. Zum Beispiel bleibt das Verb „makan“ (essen) in allen Zeiten gleich. Ob man „Ich esse“, „Ich habe gegessen“ oder „Ich werde essen“ sagen möchte, wird meist durch Kontext oder durch Hinzufügen von Zeitangaben wie „sudah“ (bereits), „sedang“ (gerade) oder „akan“ (werden) vermittelt:

Saya makan nasi. (Ich esse Reis.)

Saya sudah makan nasi. (Ich habe Reis gegessen.)

Saya akan makan nasi. (Ich werde Reis essen.)

2. Personalpronomen und Höflichkeitsformen: Die indonesische Sprache verwendet eine Vielzahl an Personalpronomen, die je nach sozialem Kontext variieren. Zum Beispiel gibt es für „Sie“ als höfliche Anrede mehrere Möglichkeiten, wie „Anda“ (formell) oder „Bapak/Ibu“ (Herr/Frau, sehr respektvoll). Auch die informellen Formen „kamu“ (du) oder „kau“ sind gebräuchlich, aber sollten je nach Situation mit Bedacht gewählt werden.

3. Reduplikation: Im Indonesischen gibt es ein interessantes Phänomen namens Reduplikation, bei dem Wörter wiederholt werden, um eine andere Bedeutung zu erzeugen. Zum Beispiel wird „orang“ (Person) zu „orang-orang“ (Menschen) und „anak“ (Kind) zu „anak-anak“ (Kinder). Reduplikation kann auch verwendet werden, um eine unbestimmte oder verstärkte Bedeutung zu vermitteln, etwa „jalan-jalan“ (spazieren gehen).

4. Passivkonstruktionen: Passivsätze sind im Indonesischen sehr häufig und werden oft verwendet, um Höflichkeit auszudrücken oder das Subjekt zu betonen. Es gibt zwei Arten von Passivsätzen: einer verwendet das Präfix „di-“ vor dem Verb, z. B. „Buku itu dibaca oleh dia“ (Das Buch wird von ihm gelesen). Eine andere Form verwendet das Präfix „ter-“ für Zustände oder Ergebnisse, z. B. „Pintu itu terbuka“ (Die Tür ist geöffnet).

5. Partikel „-kah“ und „-lah“: Um Fragen zu stellen oder Aussagen zu verstärken, werden die Partikel „-kah“ und „-lah“ verwendet. „-kah“ wird verwendet, um Fragen zu bilden, etwa „Apakah kamu sudah makan?“ (Hast du schon gegessen?). „-lah“ hingegen wird benutzt, um eine Aufforderung zu verstärken, z. B. „Duduklah!“ (Setz dich!).

6. Konjunktionen: Konjunktionen sind im Indonesischen relativ einfach. Einige gängige Konjunktionen sind:

„dan“ (und): „Dia makan dan minum.“ (Er isst und trinkt.)

„tetapi“ (aber): „Saya ingin pergi, tetapi hujan.“ (Ich möchte gehen, aber es regnet.)

„atau“ (oder): „Kamu mau teh atau kopi?“ (Möchtest du Tee oder Kaffee?)